

## **Für das Jahr 2015**

Bericht des Schulsportreferenten

Der Sportunterricht 2015/16 war geprägt durch organisatorische Veränderungen aufgrund der lokalen Situation in den Sportstätten.

Die Wessenberghalle und die Halle der Zeppelin Gewerbeschule wurden zu Flüchtlingsunterkünften. Die betroffenen Schulen mussten in die Schänzlehalle ausweichen. Dies hat natürlich Auswirkungen auf den Sportunterricht aller weiterführenden Schulen, die im wahrsten Sinne des Wortes enger zusammen rücken mussten. Pufferzeiten für ausfallenden Schwimmunterricht existieren keine mehr.

Der gleichzeitige Wegfall des Schwaketenbades brachte größere organisatorische und den Unterricht betreffende Probleme mit sich. Das Bäderamt hat, durch das Erstellen der Traglufthalle, alles Mögliche getan um die Situation zu entschärfen. Durch den Auf- und Abbau fallen trotzdem rund 10 Wochen Schwimmunterricht aus. Die Klassen können in dieser Zeit aber auch keinen Sportunterricht in der Halle bekommen, da hierzu die Hallenzeiten fehlen (s.o.). Für die Schüler und Schülerinnen bedeutet dies, dass sie vermehrt Theorie im Fach Sport haben oder spazieren gehen müssen. Die Therme wird ab Mai als Freibad nutzbar sein, aber wie oft man vormittags zum Schwimmunterricht gehen kann, kann niemand vorhersagen, da dies natürlich stark vom Wetter abhängig ist.

Eines hat die Unterrichtssituation in der Traglufthalle auf jeden Fall gezeigt: ein tiefes 50-Meter Becken erfüllt nicht die Bedürfnisse des Schulunterrichts. Unsichere Schwimmer oder Nichtschwimmer können nur mit erhöhtem Betreuungsaufwand sinnvoll unterrichtet werden; hierzu fehlen jedoch die Ressourcen.

Von Seiten der Schulen sind wir deshalb sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit dem Bäderamt bezüglich des Neubaus des Schwaketenbades. Die Bedürfnisse der Schulen wurden gehört und es scheint, als ob diese in die Planungen einfließen.

Die Geschwister Scholl Halle drohte zunehmend zu verwahrlosen. Auf Intervention des SSV kam es zu einer Ortsbegehung mit Gemeinderäten und diversen Amtsleitern. Dabei wurden Mängel aufgenommen und Großteils anschließend behoben. Im Sommer soll eine lang ersehnte Grundreinigung erfolgen. Geräte- und Regieräume werden seit Jahren von Lehrern der Schule gereinigt. Einige Bereiche (z.B. auf den Lüftungs- und Heizungsrohren) wurden seit 40 Jahren nicht mehr gereinigt. Einsparungen bei Reinigung und Wartung der Hallen können sich langfristig als Bumerang heraus stellen.

J.Eck